

Eckdaten zur Veranstaltung

Alterstraumatologie – Versorgung im Akutfall und im Anschluss

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Ort: **Evangelisches Gemeindehaus
Feucht**
Fischbacher Straße 6 | 90537 Feucht

Termin: **12. Oktober 2017, ab 18 Uhr**

Die Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche
„Älterwerden im Nürnberger Land“ ist kostenlos.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der ZDS Altdorf, der Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie und des Krankenhauses Rummelsberg.



Wir freuen uns auf Sie!

ZDS Altdorf:

Die Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf gGmbH (ZDS Altdorf) widmet sich seit 1978 den Menschen, die Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Verrichtungen benötigen. Mit einem Team von 170 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir an 6 Standorten im Nürnberger Land, ambulante Versorgung im Krankheits- oder Pflegefall, Übernahme von Aufgaben der hauswirtschaftlichen Versorgung oder Beratungen an. Des Weiteren betreuen wir derzeit drei Seniorenwohnanlagen mit über 210 Wohneinheiten des Betreuten Wohnens in Altdorf, Feucht und Schwarzenbruck.

www.zds-aldorf.de

Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie:

Die Pflege von Senioren hat in Rummelsberg eine über 90-jährige Tradition. Das Stephanushaus der Rummelsberger Diakonie liegt ruhig und idyllisch am Rand des Nürnberger Reichswaldes. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Pflege von Menschen mit Demenz. Für sie gibt es im Alten- und Pflegeheim einen beschützenden Bereich. Sterbende werden im Stephanushaus würdevoll begleitet. Als erste diakonische Einrichtung in Deutschland hat es im Frühjahr 2016 für seine Hospiz- und Palliativversorgung das Zertifikat PallExcellence erhalten. Seit August 2016 gibt es am Stephanushaus eine Senioren-Tagespflege. Dort können ältere Menschen, auch mit Demenzerkrankung, den Tag in Gemeinschaft verbringen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen.

www.altenhilfe-rummelsberg.de

Krankenhaus Rummelsberg:

Das Krankenhaus Rummelsberg ist seit dem 1. September 2010 in der Trägerschaft der Sana Kliniken AG. Es verfügt über 380 Betten und ist in den Fachbereichen Orthopädie/Unfallchirurgie, Neurologie, Innere Medizin und Rehabilitation weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Medizinische und pflegerische Fachkompetenz prägen die Arbeit im Krankenhaus Rummelsberg, das seit jeher ein sozial-diakonisches Profil innehat. Dabei behandelt das hochspezialisierte Team aus Ärzten sowie Pflegenden die Patienten ganz im Sinne des Leitmotivs: „In guten Händen gesund werden“.

www.krankenhaus-rummelsberg.de

EINLADUNG

Alterstraumatologie – Versorgung im Akutfall und im Anschluss

Donnerstag, 12. Oktober 2017



Eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Älterwerden im Nürnberger Land“ von:



Rummelsberger
Diakonie

**Krankenhaus
Rummelsberg**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Alterstraumatologie – Versorgung im Akutfall und im Anschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Alterstraumatologie nimmt aufgrund des demografischen Wandels immer mehr an Bedeutung und Umfang zu. Allein am Krankenhaus Rummelsberg stellen wir fest, dass die Alterstraumatologie zunehmend den Alltag einer unfallchirurgischen Klinik bestimmt. Trotzdem merken wir immer wieder, dass sich die meisten Menschen privat erst mit dem Thema „Alterstraumatologie“ beschäftigen, wenn ein akuter Fall im eigenen Umfeld auftritt. Dieser Entwicklung möchten wir entgegen wirken. Wir – fragen Sie sich? Dahinter verbergen sich die Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf, die Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie und das Krankenhaus Rummelsberg. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, haben wir uns dazu entschieden, eine gemeinsame Veranstaltung unter dem Titel „Alterstraumatologie – Versorgung im Akutfall und im Anschluss“ auf die Beine zu stellen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, im evangelischen Gemeindehaus in Feucht interessante Vorträge zum Thema zu hören und darüber zu diskutieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Feucht!

Mit herzlichen Grüßen,



Ute Jahnel,
stellvertretende Pflegedirektorin am Krankenhaus Rummelsberg

Programm

Donnerstag, 12. Oktober 2017

18.00 Uhr Begrüßung durch Ute Jahnel (Moderation)

18.10 Uhr 1. Fachvortrag

Ärztliche und pflegerische Versorgung hochbetagter Menschen nach Unfällen – am Beispiel des alterstraumatologischen Zentrums am Krankenhaus Rummelsberg | Dr. Valentyna Pysarenko & Astrid Hager

19.00 Uhr 2. Fachvortrag

Schenkelhalsfraktur und dann? | Martina Fritze

19.20 Uhr Diskussion und Zeit für Rückfragen an die Referenten; Vorstellung der Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort durch die ZDS Altdorf, der Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie und dem Krankenhaus Rummelsberg

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referierende

Dr. Valentyna Pysarenko

Oberärztin Alterstraumatologiezentrum,
Krankenhaus Rummelsberg

Astrid Hager

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Krankenhaus Rummelsberg

Martina Fritze

Gerontologin, Rummelsberger Diakonie

Fragen & Antworten zur Veranstaltung

Warum engagieren wir uns für diese Veranstaltung?

Die ZDS Altdorf, die Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie und das Krankenhaus Rummelsberg engagieren sich für diese Veranstaltung, damit die Bevölkerung im Landkreis Nürnberger Land mitbekommt, dass die unterschiedlichen Institutionen bereits erfolgreich auf dem Gebiet der Alterstraumatologie zusammenarbeiten. Beispielsweise gibt es bereits Kooperationen in der Altenpflegeausbildung. Gemeinsam möchten wir Interessenten die verschiedenen Angebote vorstellen und den diakonischen Gedanken auch nach außen tragen.

Warum sollten Sie diese Veranstaltung wahrnehmen?

Das Thema Pflege sowie geriatrische und gerontopsychiatrische Erkrankungen werden in einer immer älter werdenden Gesellschaft immer mehr zum aktuellen Thema. Bei der Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus in Feucht haben Besucher die Chance, sich zu informieren und für den Ernstfall zu wappnen, so dass im eigenen Bedarfsfall alle Möglichkeiten und Anlaufstellen in der Umgebung bekannt sind. Interessenten oder Angehörige von Akutfällen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, neue Wege und Angebote der pflegerischen und medizinischen Versorgung kennen zu lernen.

Was kann Ihnen helfen?

Die Demenzerkrankung von Angehörigen kann nicht nur Negatives mit sich bringen. Enkelkinder empfinden zum Beispiel die häufig belastenden Pflegesituationen zu Hause durchaus als wichtige Erfahrung, die vor allem auch den Zusammenhalt in der Familie fördern kann. Ganz egal, wie es in Ihrem Umfeld ist, es ist umso wichtiger, den Dialog mit anderen Personen zu suchen. Unsere Veranstaltung ist hier eine Möglichkeit für Sie!